

## ZUGFeRD 2.0 veröffentlicht: Das Potenzial der elektronischen Rechnung nutzen

**Das „Forum elektronische Rechnung Deutschland“ (FeRD) stellt eine Neuauflage des etablierten ZUGFeRD-Formats zum kostenfreien Download zur Verfügung.**

Eschborn, 13. März 2019: Mit ZUGFeRD 2.0 („Zentraler User Guide des Forum elektronische Rechnung Deutschland“) steht ein frei verfügbares Rechnungsformat zur Verfügung, das die Bedürfnisse von Verwaltungen und Unternehmen an eine elektronische Rechnung optimal erfüllt: Es ist kostenfrei verfügbar und es ist kompatibel zur Europäischen Norm EN 16931, die einen europäischen Standard für die Struktur einer elektronischen Rechnung festlegt.

### ZUGFeRD 2.0: Ein Format für die Praxis

„Mit dem Release von ZUGFeRD 2.0 erfüllen wir den drängenden Ruf aus der Unternehmenspraxis nach einem elektronischen Rechnungsformat, das vollständig im Einklang mit der europäischen Norm EN 16931 und mit der Richtlinie 2014/55/EU vom 16. April 2014 ist“, erklärt Ivo Moszynski, Leiter des AWW-Arbeitskreises „Forum elektronische Rechnung Deutschland“. Die aktuellen rechtlichen Standards haben allesamt eine sehr junge Geschichte, doch das Tempo der technologischen Entwicklungen bleibt hoch. Die elektronische Rechnung ist logische Konsequenz des in vielen Branchen bereits gelebten Digitalisierungsprozesses. Dr. Ulrich Naujokat, Geschäftsführer der AWW, hebt hervor: „Je weiter der Digitalisierungsgrad der Unternehmen voranschreitet, desto stärker identifizieren sich die Unternehmen mit der elektronischen Rechnung und führen diese verbindlich in ihren Unternehmen ein.“ Nicht zuletzt mit der Etablierung von ZUGFeRD können auch kleine und mittlere Unternehmen elektronische Rechnungen erhalten und nutzen.

Die Erstellung der Rechnung im PDF-Format ist einfach, die Auswertung kann entweder vom Sachbearbeiter durch die PDF-Bildrepräsentanz oder automatisiert durch die eingebettete XML-Datei geschehen. Der Standard hat mehrere Profile, um auch spezielle Anforderungen an die Inhalte der Rechnung erfüllen zu können. Gemeinsam mit dem französischen „Forum National de la Facture Electronique et des Marchés Publics Electroniques“ (FNFE-MPE) wurden fünf Profile entwickelt, die unterschiedliche Anforderungen des Anwenders berücksichtigen. Drei dieser Profile sind in Deutschland als steuerrechtlich vollwertige Rechnungen anerkannt. Das Profil BASIC stellt die grundlegenden Informationen einer Rechnung zur Verfügung, das Profil EN16931 enthält darüber hinaus alle Rechnungsinformationen, die von der EU-Richtlinie gefordert werden, das erweiterbare Profil EXTENDED ermöglicht die Integration spezifischer Zusatzinformationen in die elektronische Rechnung. Die zusätzlichen Profile Minimum und Basic WL stellen in Frankreich Buchungshilfen dar, in Deutschland sind sie nicht als vollwertige Rechnungen nutzbar.

- Im ZUGFeRD Infopaket 2.0 (ZIP-Datei, 8,8 MB) sind die relevanten Dokumente in einem Download zusammengefasst: [www.ferd-net.de/ZUGFeRD-Infopaket](http://www.ferd-net.de/ZUGFeRD-Infopaket)

### **Auf der Basis ehrenamtlicher Expertise: Mitwirkende an ZUGFeRD 2.0**

ZUGFeRD 2.0 wurde im AWV-Arbeitskreis „Forum elektronische Rechnung Deutschland“ von diversen Unternehmen, Software-Anbietern sowie dem öffentlichen Sektor erarbeitet. In einer öffentlichen Kommentierungsphase im November 2018 haben zahlreiche Unternehmen die Möglichkeit genutzt, das Format zu optimieren und eigene Anforderungen an das elektronische Rechnungsformat in die Entwicklung einfließen zu lassen. Die AWV hat in enger Zusammenarbeit mit fachkundigen Vertretern diverser Verbände zudem verschiedenste Interessen vereint und die elektronische Rechnung auf einem professionellen Niveau weiterentwickelt, auch die Interessen kleiner Unternehmen sind in diesen Prozess zur Optimierung des Rechnungsformats ZUGFeRD 2.0 eingeflossen. Der in diesem Entwicklungsschritt entstandene Standard kann im nationalen und internationalen Rechnungsverkehr genutzt werden.

Um eine Vereinheitlichung europäischer Rechnungsformate voranzutreiben, wurde ZUGFeRD 2.0 außerdem in enger Zusammenarbeit mit dem französischen Forum (FNFE-MPE) entwickelt. In Frankreich wurde das hybride elektronische Rechnungsformat unter dem Namen Factur-X Hybrid Invoice veröffentlicht.

---

#### **Pressekontakt**

AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V.  
Tobias Wiedemann, Leiter Öffentlichkeitsarbeit  
Düsseldorfer Str. 40, 65760 Eschborn  
wiedemann@awv-net.de  
Telefon: 06196 777 26-21 – Mobil: 01761 777 26-02 – Fax: 06196 777 26-51

---

#### **Der AWV-Arbeitskreis 4.6 „Forum elektronische Rechnung Deutschland“**

Das „Forum elektronische Rechnung Deutschland“ (FeRD) ist die nationale Plattform von Verbänden, Ministerien und Unternehmen zur Förderung der elektronischen Rechnung in Deutschland.

Das Forum wurde am 31. März 2010 in Berlin unter Beteiligung verschiedener Ministerien des Bundes und der Länder, des Bundeskanzleramtes (Sekretariat des Nationalen Normenkontrollrates, Geschäftsstelle Bürokratieabbau) sowie der Spitzenverbände der Wirtschaft, einiger Fachverbände unter dem Dach der AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. gegründet. Leiter des FeRD ist Ivo Moszynski, Datev eG.

Das Forum soll die Akzeptanz und Verbreitung elektronischer Rechnungen in Deutschland erhöhen und hat die Aufgabe, das Thema elektronische Rechnungen unter technischen, geschäftlichen, wirtschaftlichen und rechtlichen Gesichtspunkten aufzubereiten sowie geeignete Maßnahmen zum raschen und einfachen Einsatz elektronischer Rechnungen vorzubereiten, zu koordinieren und umzusetzen.

---

#### **Die Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung e.V. (AWV)**

Die AWV e.V. ist das zentrale Forum in Deutschland, das aktuelle Fragen rund um das Thema Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung von Staat und Unternehmen aufgreift. Erklärtes Ziel dabei ist es, Antworten auf die Anforderungen eines permanenten Aufgaben- und Technologiewandels zu liefern, und so eine reibungslose, effiziente Verwaltung zu fördern.

Mit über 200 Mitgliedsunternehmen und mehr als 1.200 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten wir an der Entwicklung zukunftswirksamer Regeln und Verfahren, die Verwaltungskosten reduzieren und den Nutzen für Wirtschaft und Verwaltung optimieren. Im Rahmen von Arbeitskreisen wirken hierfür Kooperationspartner aus öffentlicher Verwaltung, Wirtschaft und Drittem Sektor – unter Beteiligung der Wissenschaft – aktiv zusammen. Die AWV versteht sich dabei als neutraler Mittler zwischen den Sektoren und lässt sich vom Gedanken einer Partnerschaft zwischen Wirtschaft und Verwaltung leiten.

Die AWV wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

[www.awv-net.de](http://www.awv-net.de)